

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 22. Februar 2011 09:27
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Primarschul-Kampagne wirft einen langen Schatten

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

als Reaktion auf das Wahl-Debakel der CDU am Sonntag hat der Vorsitzende des CDU-Landesverbandes **Frank Schira** gestern Abend um 20.15 Uhr in der Parteizentrale am Leinpfad bekannt gegeben, dass er den Parteivorsitz "zur Verfügung" stelle. Wenig später gab Bürgermeister **Christoph Ahlhaus** bekannt, dass er sein Bürgerschaftsmandat annehme, aber nicht anstrebe, Fraktionsvorsitzender zu werden: "Ich strebe den Fraktionsvorsitz nicht an."

Hamburger Abendblatt v. 22.2.2011: Schira geht - auch Ahlhaus verzichtet
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1793670/Schira-geht-auch-Ahlhaus-verzichtet.html>

MOPO v. 22.2.2011: CDU-Chef Schira tritt zurück
<http://www.mopo.de/hamburg/wahl-2011/cdu-chef-schira-tritt-zurueck/-/7137908/7241334/-/index.html>

Aus dem engen Kreis um den ehemaligen Bürgermeister von Beust aus der Zeit von dessen Primarschul-Kampagne ist damit nur (noch) **Marcus Weinberg** als Mitglied im Landesvorstand (und Altonaer Bundestagsabgeordneter) in seinem Amt. Weinberg hatte sich während der Primarschul-Kampagne stets prominent vor Ole von Beust gestellt und die Primarschul-Pläne verteidigt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat derweil deutliche Kritik am ehemaligen Bürgermeister Ole von Beust geübt und dessen Primarschul-Kampagne mit für den Ausgang der Wahl verantwortlich gemacht:

Hamburger Abendblatt v. 22.2.2011: CDU-Debakel: Merkel gibt auch von Beust die Schuld
<http://www.abendblatt.de/politik/article1793361/CDU-Debakel-Merkel-gibt-auch-von-Beust-die-Schuld.html>

Eine tiefer gehende und überparteiliche Analyse der Entwicklung bringt die WirtschaftsWoche in der aktuellen Ausgabe:

WirtschaftsWoche v. 21.2.2011: Vorzeige-Politiker: Die Bürger-Meister
<http://www.wiwo.de/politik-weltwirtschaft/vorzeige-politiker-die-buerger-meister-457612/>

Auszug: "**Die Regierenden lernen sich wieder als Dienstleister kennen.** Oder sie nehmen ihren Hut, weil sie sich weigern, neue Bekanntschaft mit ihrem Beruf zu schließen. Ole von Beust hat nicht den Dialog mit seinen Bürgern gesucht, sondern den Druck auf sie erhöht, er hat sein politisches Schicksal mit dem „Ja“ der Hamburger zur Schulreform verbunden – und seinen Gegnern sozialen Rassismus vorgeworfen. Nichts hat von Beust mehr geschadet als der Dünkel des Regierenden, es besser zu wissen als die Regierten, als die Hoffart des Politikers, nicht nur von der Überlegenheit seiner Meinung überzeugt zu sein, sondern sie auch noch als Dienst am Gemeinwohl durchsetzen zu wollen – gegen die Mehrheit. Die explodierenden Kosten der Elbphilharmonie, die Havarie der HSH Nordbank, die Erhöhung der Kita-Gebühren, die Tit-for-Tat-Politik einer Koalition, die zur wechselseitigen Machtstabilisierung ein Kohlekraftwerk mit der Stadtbahn und die Vertiefung der Elbe mit der Schulfrage verrechnete – **das alles hätten die Hamburger der CDU verziehen, wenn die Partei nicht plötzlich, ohne Diskussion und argumentative Vorbereitung, an Hamburger Kindern das Exempel einer mustergültigen Bildungspolitik hätte statuieren wollen.**"

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.